

Pflege-Diagnosen

Einführung

Kurs 703

2 Tage



Jürgen Georg

Pflegefachmann, -lehrer,
Pflegewissenschaftler, MScN, Lektor

Mit Pflegediagnosen werden pflegebegründete Aspekte, die sowohl körperliche, seelische als auch soziale Bezüge haben können, beschrieben oder bewertet. Pflegerische Diagnostik ist ein Bestandteil des Pflegeprozesses, sie unterscheidet sich von der ärztlichen Diagnosefindung. Mit einer Fachsprache sollen international einheitliche typische Pflegephänomene definiert werden, die pflegerisch erkennbar, benennbar und behandelbar sind.

In diesem Kurs wird vom pflegediagnostischen System der NANDA international ausgegangen.

Zielgruppe

Pflegende mit Berufserfahrung (HF, FH, DN II, DN I), Berufsschullehrerinnen

Lernziele

Sie

- definieren Pflegediagnosen (PD) inhaltlich, strukturell und auf Pflegeprozessebenen
- formulieren Pflegediagnosen mit der PES-Struktur
- verstehen und üben den pflegediagnostischen Prozess
- erkennen und benennen Pflegediagnosen anhand von (einfachen/komplexen) Fallbeispielen
- erkennen akkurate Pflegediagnosen und diskutieren, wie Sie PD anwenden und umsetzen können

Inhalte

- Pflegediagnosen: Bedeutung, Definitionen, Formen, Struktur und Stellung im Pflegeprozess
- Diagnostischer Prozess, Pflegewissens- und Entscheidungsfindungsmodell
- Pflegediagnosen erstellen und dokumentieren
- Informationen und Übungen zu einzelnen Pflegediagnosen, z.B. Selbstversorgungsdefizit, Verwirrtheit, Machtlosigkeit, Angst, Mobilitätsbeeinträchtigungen, Obstipation, Körperbildstörung, Aktivitätsintoleranz, Rollenüberlastung pflegender Angehöriger, unwirksames Coping, o.a.
- Pflegediagnosen anwenden und umsetzen
- Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven

Arbeitsmethoden

Vortrag, Fallstudie, Kleingruppenarbeit, Diskussion

Datum

29.03. + 08.04.2011

Kurskosten

Mitglieder	Fr. 460.–
Nichtmitglieder	Fr. 600.–